

licht durch eine dunkle Schablone, in welcher Buchstaben ausgeschnitten waren, auf einen silberhaltigen Niederschlag fallen, und sah, wie durch das Licht die Buchstaben sich schwarz auf dem Niederschlage wiedergaben; so erhielt er die erste Photographie, freilich ohne zu ahnen, welche ungeheuere Bedeutung dieses einfache Experiment für Kunst, Wissenschaft und Leben gewinnen würde.

Seine Beobachtung blieb unfruchtbar; sie war ein Jahrhundert zu früh gemacht; sie wurde, gleich vielen anderen, vergessen, bis seine Mittheilungen in dem letzten Jahrzehnt von Prof. Dr. Eder aufgefunden wurden und dadurch die bis dahin den Engländern und Franzosen zugeschriebene Ehre, die ersten Photographien gefertigt zu haben, unseren Landsleuten zuerkannt wurde.

Was 70 Jahre später Wedgwood und Davy leisteten, als sie flache Gegenstände auf im Licht sich bräunendes Silberpapier legten, oder Bilder des Sonnenmicroscops darauf fallen liessen und Abbildungen erhielten, war insofern ein Fortschritt, als sie statt des lockeren Silberniederschlags ein festes Material (Papier) nahmen und als sie zuerst ein objectives optisches Bild zu fixiren versuchten.

Davy ist der erste Microphotograph.

Aber wiederum stand die Erfindung still. Nicephore Niépce in Frankreich adoptirte das verwaiste Kind und erzog es weiter.

Er kam auf den glücklichen Gedanken, nicht nur flache Gegenstände, die er auf lichtempfindliches Papier legte, abzubilden, sondern auch körperliche Gegenstände auf optischem Wege mit Hilfe der längst bekannten, aber bis dahin nur als optische Spielerei betrachteten Camera obscura. Mit lichtempfindlichem Material bestrichenes Papier, an die Stelle des optischen Bildes dieses Apparates gebracht, veränderte sich an den Punkten, wo das Bild am hellsten war. Freilich bedurfte es aber stundenlanger Wirkung bei hellstem Licht, um in dieser Weise ein „Lichtbild“ zu erhalten.

Die Einführung der Camera obscura ist ein unsterbliches Verdienst von Niépce. Ohne diese wäre die Photographie auf die Abbildung flacher Gegenstände beschränkt geblieben. Jetzt wurden ihr alle Gegenstände in ihrer optischen Uebersetzung als Camerabild zugänglich. Die Camera obscura wurde zum Wahrzeichen der Photographie.

Aber noch ein anderes Verdienst hat Nicephore Niépce. Er ist der Erfinder des Asphaltprocesses, des photographischen Kupferdruckes oder der Heliographie. Wie er darauf gekommen ist, ist wohl noch nicht genügend aufgeklärt. Wer sollte in dem schwarzen, unscheinbaren hässlichen Asphalt einen lichtempfindlichen Körper vermuthen?